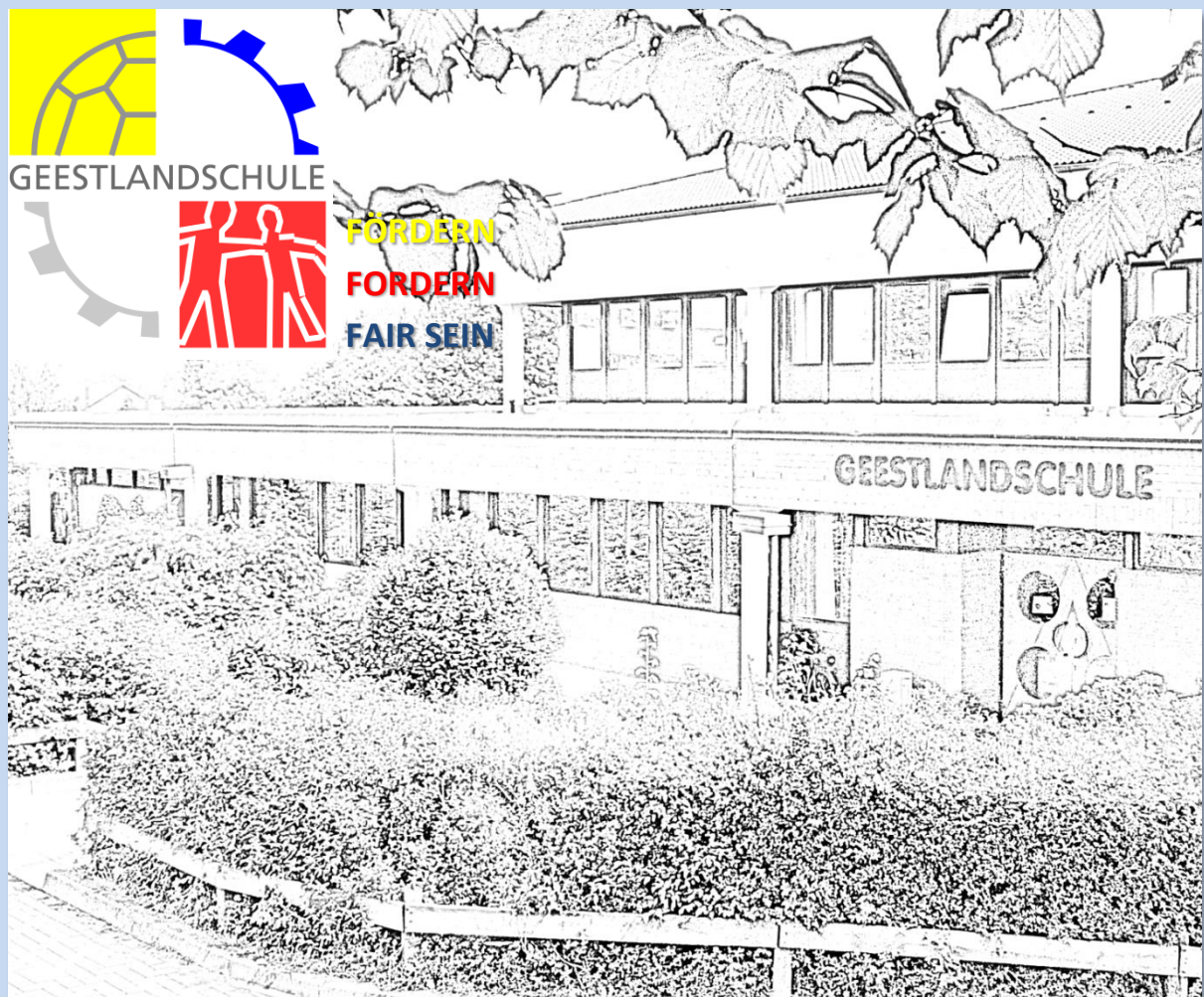


# GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

OBERSCHULE MIT GYMNASIALEM ZWEIG



## SCHULPROGRAMM

Entwicklungsschwerpunkte 2017/18

# UNSERE SCHULE

## GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

Oberschule mit gymnasialem Zweig

Am Mühlenbeck 6

21717 Fredenbeck

Tel.: 04149 9291 0

E-Mail: sekretariat@geestlandschule.de

www.geestlandschule.de

## Organisation des Unterrichts

Die Geestlandschule Fredenbeck, vormals ein Schulzentrum mit Haupt- und Realschule, ist seit dem Schuljahr 2011/2012 eine Oberschule mit gymnasialem Zweig.

Unsere Oberschule ist jahrgangsbezogen organisiert. Der ursprüngliche von einer Fredenbecker Elterninitiative und der Samtgemeinde favorisierte Ansatz, eine IGS zu errichten, konnte aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht verwirklicht werden. So wurde aber in der Konzeption der Oberschule von Anfang an dem Anspruch des gemeinsamen Lernens ein hoher Stellenwert beigemessen.

Nach der Orientierungsphase, in der vorwiegend innerhalb der Lerngruppe differenziert wird, folgt die Differenzierungsphase mit Kursen auf unterschiedlichen Anforderungsebenen und schließlich die Profilierungsphase in den Jahrgänge 9 und 10.

Unsere Profile sind Sprache, Technik, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft.

An der Geestlandschule Fredenbeck können der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Sekundarabschluss 1 (Hauptschulabschluss), der Sekundarabschluss 1 (Realschulabschluss) und der Erweiterte Sekundarabschluss 1 erreicht werden.

## Besondere Angebote und Auszeichnungen

Unsere Schule hat eine herausragende, mehrfach ausgezeichnete **Berufsorientierung** (proBerufsorientierung! Schule-Wirtschaft).

Als vorbereitende berufsorientierende Maßnahme führen wir zum Ende der 7. Klasse die "Potenzialanalyse" durch.

Unsere Schülerfirma GEESTLANDIA gehört zum Verband der Nachhaltigen Schülergenossenschaften und zählt mit ihren 14 Abteilungen zu den größten Schülerfirmen Niedersachsens.

Ausgezeichnet für besonderes Engagement im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) gehört die Geestlandschule seit dem Schuljahr 2015/16 zum Exzellenz-Netzwerk **MINT-Schule** Niedersachsen.

Darüber hinaus ist die Geestlandschule aufgrund besonderer Aktivitäten und Strukturen im Hinblick auf Filmbildung im Juni 2017 als **Referenzschule: Film** zertifiziert worden.

Unsere Schule legt als teilgebundene **Ganztagschule** Wert auf ein ansprechendes Angebot. Die Mensa bereitet das Essen täglich frisch vor Ort zu und wurde in dem Programm „**Schule auf Esskurs** - schulformübergreifende Vernetzung und Einbindung der Schülerschaft“ bereits mit vier Sternen ausgezeichnet.

Unser Beratungssystem bietet adäquate Hilfen bei Problemen.

Der Ort Fredenbeck hat eine starke sportliche Tradition. Daran anknüpfend ist auch die sportliche Orientierung ein wichtiger pädagogischer Baustein unsere Schule.

Das Ganztagsangebot (Reiten, Zumbatomic, Modellbau u.v.m.) ist vielfältig und sehr beliebt.

Die Geestlandschule ist mit vielen anderen Schulen, Vereinen, Gruppen gut vernetzt.

Es bestehen u. a. Kooperationen

- mit den Grundschulen der Samtgemeinde
- mit den Berufsbildenden Schulen Stade,
- mit der Förderschule Ottenbeck (Kooperationsklassen),
- mit dem Reitverein und dem VfL Fredenbeck.

# LEITBILD



**FÖRDERN**  
**FORDERN**  
**FAIR SEIN**

## 1. Eine Schule für alle

Die Geestlandschule ist eine Schule für jede Begabung. Mit einem differenzierten Unterricht und breit gefächerten Unterrichtsangebot ermöglichen wir jedem Kind den jeweils bestmöglichen Abschluss, vom Hauptschulabschluss bis zur Vorbereitung auf eine allgemeine Hochschulreife.

## 2. Fördern und Fordern

Begabungs- und leistungsorientiertes Fordern ist uns ebenso wichtig wie die individuelle Förderung unserer Schüler und Schülerinnen entsprechend ihres unterschiedlichen Lernstandes. So bieten wir die Möglichkeit zur Chancengleichheit.

## 3. Ganzheitliches Lernen

Schüler und Schülerinnen lernen leichter, wenn sie Zusammenhänge erkennen, wenn ihnen das Lernen Freude bereitet und wenn dabei möglichst viele Sinne angesprochen werden. Das Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ (Pestalozzi) macht nicht an Fächergrenzen Halt. Handlungsorientiertes, fächerverknüpfendes und projektorientiertes Arbeiten bilden daher Schwerpunkte des Unterrichts.

## 4. Lernen lernen

Die Begleitung selbstgesteuerter Lernprozesse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts. Wir legen Wert auf einen innovativen Unterricht unter Einsatz neuer Medien und vielfältiger Methoden. Weil der selbstständige Wissenserwerb entsprechende Methodenkompetenzen auch der Schüler/innen voraussetzt, üben wir systematisch verschiedenartige Arbeitstechniken ein.

## 5. Soziales Lernen

Wir wollen unsere Schüler und Schülerinnen auf ihrem individuellen Weg zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer demokratischen Gesellschaft begleiten. Neben Toleranz und Respekt gilt dabei die gegenseitige Achtung als oberste Maxime in unserem Schulalltag.

## 6. Umfassende Persönlichkeitsbildung

Unsere Schüler und Schülerinnen können mit den im Schulalltag vermittelten Inhalten und Fertigkeiten zu kritisch denkenden und handelnden Persönlichkeiten heranwachsen, die ihren festen Standpunkt in unserer demokratischen Gesellschaft finden.

## 7. Schule als Lebensraum

Die Geestlandschule ist eine Ganztagschule, in der Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam das schulische Leben gestalten. Integrativer Unterricht, gemeinsame Mahlzeiten sowie schulische Veranstaltungen und Feste fördern den Zusammenhalt und bereichern das Schulleben. Zur Erreichung der Bildungsziele legen wir Wert auf eine intensive Kooperation mit den Eltern.

## Bilanzierung bisheriger Entwicklungsschwerpunkte des Schulprogramms

Entwicklungsschwerpunkt	Schuljahr	Evaluation	Ist-Stand
<b>INKLUSION und KOOPERATION</b>	2014/15		Mit der Förderschule Ottenbeck besteht in den Jahrgängen 6 und 8 eine vorbildliche Kooperation. Geplante Vorhaben zur Inklusion sind aufgrund mangelnder zugewiesener Förderschullehrerstunden nur bedingt umsetzbar.
<b>MEDIENKOMPETENZ</b>	2014/15 2015/16 2016/17		Die Konzepte Medienkompetenz und Methodenkompetenz werden laufend fortgesetzt und sind weitgehend mit dem Jahresthemenplan abgestimmt. Filmbildung wird aufgrund der Auszeichnung als Referenzschule: FILM ein aktueller Entwicklungsschwerpunkt.
<b>SCHULHOF-GESTALTUNG</b>	2015/16		Die Gestaltung mit Spielgeräten ist abgeschlossen. Da ein Wasserschaden unvorhersehbare Baumaßnahmen auf dem Schulhof notwendig machte, steht eine ansprechende Bepflanzung noch aus.
<b>DIGITALISIERUNG schulischer Kommunikation</b>	2015/16 2016/17	Evaluation erfolgte innerhalb des Kollegiums über IServ. (s. IServ -Umfragen - Archiv) und führte zu einem internen Verhaltensrichtlinienkatalog	Der innerschulische Austausch über geestnetz ist weitgehend etabliert. WLAN wird sukzessive ausgebaut. Die Einführung von LEB online erfolgt im laufenden Schuljahr und bildet einen eigenen Entwicklungsschwerpunkt. Die Themen „Digitales Klassenbuch“ und „Einführung in IServ3“ werden vertagt.
<b>MINT</b>	2015/16		Die Projekttag 2018 werden im MINT-Bereich stattfinden.
<b>Übergang Gs-OBS</b>	2016/17		Die Einführungswoche wurde überarbeitet. 12 Kollegen arbeiten im Schuljahr 2017/18 (über Abordnungen) in den Grundschulen und werden ihre Erfahrungen weitertragen. Die gegenseitige Teilnahme an den Fachkonferenzen wird noch ausgebaut.
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	2016/17		Aktuell hat die Geestlandschule 16 Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache, die sukzessive in den Klassenunterricht integriert werden und durchschnittlich eine Stunde täglich Sprachunterricht (DAZ) erhalten. Eine Sprachlernklasse ist nicht vorgesehen.

<b>Entwicklungsschwerpunkt</b>	<b>FILMBILDUNG</b>	
<b>Qualitätsbereiche</b> (gem. Orientierungsrahmen)	<b>5.2 Schuleigenes Curriculum</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	<b>3. Ganzheitliches Lernen</b> <b>4. Lernen lernen</b>	
<b>Ist-Stand</b>		
<p>Am 16.6.2017 wurde die Geestlandschule Fredenbeck als eine von nur 10 Schulen in Niedersachsen vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) als <i>Referenzschule: Film</i> ausgezeichnet, da sie im Bewerbungsverfahren in überzeugender Weise darlegen konnte, wie Filmbildung im Unterricht und im Profil der Schule verankert ist und weiter ausgebaut werden soll. Die Referenzschulen profitieren von besonderen Fortbildungsangeboten und Veranstaltungsformaten, sie setzen ihre Teilnahme am Netzwerk zur eigenen Profilschärfung ein. <i>Referenzschulen: FILM</i> werden als aktive Orte der Filmbildung wahrgenommen, an denen in Kooperation mit dem NLQ als „Leuchtturmschulen“ innovative Konzepte zur Filmbildung entwickelt werden.</p>		
<b>Ziele</b>		
<p>Schulische Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der Filmbildung in der schuleigenen Didaktischen Jahresplanung im Wechselbezug zum Medien- und Methodenkonzept</li> <li>• Erweiterung der Filmkompetenzen im Kollegium</li> <li>• Einrichtung der Ausbildung von schulischen Film-Scouts</li> <li>• Fachbezogene Ausstattung mit Geräten zur mobilen Filmproduktion</li> </ul> <p>Schulübergreifende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der regionalen Fortbildungstätigkeit und Vernetzung</li> <li>• Entwicklung und Weitergabe von fertig aufbereiteten Bausteinen zur praktischen Filmarbeit zum Einbau in schuleigene Pläne</li> </ul> <p>Das NLQ unterstützt die Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Entwicklung und Durchführung eines besonderen „Filmtages“</li> <li>• durch spezielle Fortbildungsangebote, u. a. mit den Filmtrainern des Landes Niedersachsen</li> <li>• durch aktive Einbindung als „Leuchtturmschule“ ins Netzwerk „Filmbildung“ bzw. „Medienbildung“</li> <li>• durch einen Schulpaten aus der Film- und Fernsehbranche</li> </ul>		
<b>Ablauf/Arbeitsschritte</b>	<b>wer?</b>	<b>bis wann?</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmreferenzschultreffen in Bad Salzdetfurth</li> <li>• Beantragung von Geräten zur mobilen Filmproduktion</li> <li>• Aufbau eines leistungsfähigen Schnittrechners</li> <li>• Schulinterne Filmfortbildung</li> </ul>	<p>Iske</p> <p>Schulleitung</p> <p>Iske/Domke</p> <p>Iske</p>	<p>26./27.9. 2017</p> <p>Juli 2017</p> <p>Oktober 2017</p> <p>SJ 2017/18</p>
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>		
Filmbildung ist in zunehmendem Maße im schuleigenen Curriculum und im Unterricht verankert.		
<b>Evaluation</b>		
- Umfrage mittels IServ		
<b>Verantwortliche</b>		
Iske		

<b>Entwicklungsschwerpunkt</b>	<b>FORTBILDUNGSKONZEPT</b>	
<b>Qualitätsbereiche</b> (gem. Orientierungsrahmen)	<b>3.2 Mitverantwortung</b> <b>4.3 Berufliche Kompetenzen</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	<b>2. Fördern und Fordern</b>	
<b>Ist-Stand</b>		
<p>Die Stelle des Fortbildungsbeauftragten ist vakant. Die Kollegen der Geestlandschule bilden sich regelmäßig fort. Fortbildungsbescheinigungen werden in der Personalakte verwahrt. Ein Fortbildungskonzept besteht und wird jährlich aktualisiert.</p> <p>Der Schwerpunkt Fortbildungen ist eng verzahnt mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Hospitationsmodell“.</p>		
<b>Ziele</b>		
<p>Alle fachbezogenen oder pädagogischen Fortbildungen, an denen Kollegen teilgenommen haben, werden in einer Datenbank festgehalten. In jeder Fachkonferenz ist der Tagesordnungspunkt Fortbildungen fester Bestandteil, so dass Kollegen hier über absolvierte Fortbildungen berichten.</p> <p>Fachkonferenzleiter sollen zudem ihre Fachkollegen über Fortbildungsangebote informieren.</p>		
<b>Ablauf/Arbeitsschritte</b>	<b>wer?</b>	<b>bis wann?</b>
Information über zukünftige Vorgehensweise in Infopause/DV	Steuergruppe	September 2017
Der sich Fortbildende reicht Bescheinigungen und Fortbildungsanzeige im Sekretariat zur Dokumentation ein	Sekretariat	ab September 2017
TOP Fortbildungen als Standard auf jeder Fachkonferenz.	FKL	ab September 2017
Information über Fortbildungen per Mail über IServ	FKL	ab September 2017
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>		
<p>Datenbank wurde erstellt und Fortbildungen können Fächern zugeordnet werden. Fortbildungen werden in den SAP der Fächer dokumentiert.</p>		
<b>Evaluation</b>		
<p>Steuergruppe sichtet Datenbank nach den Osterferien und überlegt weiteres Vorgehen. Zu berücksichtigen sind etwaige Fortbildungsideen, die aus der IServ-Umfrage zum Entwicklungsschwerpunkt Hospitationsmodell erwachsen.</p>		
<b>Ergänzende Hinweise</b>		
Vorhandenes Fortbildungskonzept beachten		
<b>Verantwortliche</b>		
Sekretariat, FKL, Steuergruppe		

<b>Entwicklungsschwerpunkt</b>	<b>HOSPITATIONSKONZEPT</b>	
<b>Qualitätsbereiche</b> (gem. Orientierungsrahmen)	<b>2 Lehren und Lernen</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	<b>2. Fördern und Fordern</b>	
<b>Ist-Stand</b>		
Das einstmals erstellte Hospitationsmodell wird nicht umgesetzt.		
<b>Ziele</b>		
Erstellung, Einführung und konsequente Durchführung eines kollegialen Hospitationskonzeptes.		
<b>Ablauf/Arbeitsschritte</b>	<b>wer?</b>	<b>bis wann?</b>
Erstellung	Pauluschke, Nagel, SvS, Mü4	06.09.2017
Information	Mü4 (Steuergruppe)	Info-Pause 12.9.2017
Austausch	Steuergruppe	DV am 6.11.2017
Testphase	Kollegium	bis 31.4.2018
Evaluation	Steuergruppe	bis 31.5.2018
Beschlussfassung	Gesamtkonferenz	erste GK im Sj. 2018/19
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldung der Kollegen (IServ-Kalender, Austauschordner)</li> <li>• Aufnahme in die Schuleigenen Arbeitspläne (SAP)</li> </ul>		
<b>Evaluation</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der Rückmeldungen</li> <li>• Umfrage über IServ (Mai 2018)</li> </ul>		
<b>Ergänzende Hinweise</b>		
Die Hospitationen können sowohl fachübergreifend als auch fachbezogen stattfinden.		
<b>Verantwortliche</b>		
Steuergruppe		

<b>Entwicklungsschwerpunkt</b>	<b>IMPLEMENTIERUNG DER LEB-SOFTWARE</b>	
<b>Qualitätsbereiche</b> (gem. Orientierungsrahmen)	<b>1.2 Bildungswege</b> <b>2.3 Individualisierung</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	<b>2. Fördern und Fordern</b>	
<b>Ist-Stand</b>		
<p>Die Lern- und Leistungsdokumentation an der Geestlandschule wurde vorwiegend mittels analoger Instrumente (AV/SV, ILE-Bögen, Förderpläne, Kurseinstufungen, ...) und zum Teil digital (Zeugnisprogramm KLV, Ergebnisse der Onlinediagnose, ...) festgehalten. Problematisch ist, dass nicht alle Dokumente zu einem Schüler zentral abzurufen sind und Informationen aus verschiedenen Quellen herangezogen werden müssen.</p> <p>Die jahrgangsübergreifende Dokumentation von Schülerleistungen ist mit dem herkömmlichen Verfahren nicht darstellbar.</p> <p>Daher wurde nach neuen Lösungen gesucht, die die Dokumentation einheitlicher, anschaulicher und anwenderfreundlicher gestalten. Die gesuchte Zuverlässigkeit, komfortable Bedienbarkeit sowie datenschutzrechtliche Unbedenklichkeit versprechen wir uns von der Software LEB-Online.</p> <p>Diese wird bereits von der IGS Stade eingesetzt und führt Ziffern - sowie Textzeugnis und Lernentwicklungsberichte sinnvoll zusammen. Wir erwarten große Zeitersparnis aufgrund optimaler Bedienbarkeit und Datenzusammenführung (webbasierte, plattformunabhängige Software).</p> <p>Das bisherige Zeugnisprogramm wird durch die Pensionierung des verantwortlichen Kollegen ab dem Schuljahr 2018/19 nicht mehr gepflegt.</p> <p>Aus diesem Grund wurde das Programm LEB-Online angeschafft.</p>		
<b>Ziele</b>		
- Implementierung der neuen Software in die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung im laufenden Schuljahr		
<b>Ablauf/Arbeitsschritte</b>	<b>wer?</b>	<b>bis wann?</b>
Vorbereitung der Software	Konzeptgruppe (u.a.)	Ende 2017
Erprobung der Software durch einige Kollegen (5. Jahrgang) zum 1. Halbjahr 2017/18	LEB-affine Kollegen	Ende Januar
SchiLF zur Einführung der Software	Hr. van Hoorn und Hr. Hasbargen sowie Multiplikator-Kollegen	19.02.2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>		
Abgeschlossene Umstellung zum Schuljahresende 2017/18		
<b>Evaluation</b>		
Erfahrungsaustausch des Kollegiums auf der letzten DV im Schuljahr		
<b>Ergänzende Hinweise</b>		
<b>Verantwortliche</b>		
<i>Konzeptgruppe</i>		



<b>Entwicklungsschwerpunkt</b>	<b>GEMEINSAM SCHULE LEBEN</b>	
<b>Qualitätsbereiche</b> (gem. Orientierungsrahmen)	<b>5.1 Bildungsangebote</b> <b>6.3 Beteiligung</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	<b>1. Eine Schule für alle</b> <b>5. Soziales Lernen</b> <b>6. Umfassende Persönlichkeitsbildung</b> <b>7. Schule als Lebensraum</b>	
<b>Ist-Stand</b>		
<p>Im Leitbild sind die oben genannten Punkte verankert, werden jedoch noch nicht konsequent mit Leben gefüllt. Die Geestlandschule ist „aktiv gegen rechts“. Des Weiteren nimmt sie bereits an überregionalen sportlichen Veranstaltungen teil (Schulfaustballturnier, Jugend trainiert ... Handball/Fußball). Eine weitere Identifikationsgrundlage stellt die Schülerfirma Geestlandia dar, die Produkte und Dienstleistungen auch außerschulisch anbietet. Die Projekttag der vergangenen Jahre waren stets ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, hatten jedoch zumeist eher Workshop-Charakter. Es existiert eine Schulhymne, die jedes Jahr zur Einschulung vorgetragen wird und im 5. Jahrgang Unterrichtsgegenstand ist. Das jährlich stattfindende Schülerkonzert wird von der Schülervertretung organisiert und bietet an der Geestlandschule vorhandenen Talenten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum zu präsentieren. Auch ehemalige Schüler beteiligen sich häufig aktiv an der Gestaltung des Schülerkonzerts. Es wird grundsätzlich in der Gemeinde gut angenommen, muss aber noch als festes Event der Samtgemeinde etabliert werden.</p> <p>Trotz all dieser Aktionen muss das Interesse an der aktiven Mitgestaltung des Schullebens weiter ausgebaut werden.</p>		
<b>Ziele</b>		
<p>In durch Teilgruppen organisierten Projekten wird die Identifikation von allen an Schule Beteiligten mit der Geestlandschule gefördert. Besondere Sportereignisse stärken Gemeinschaftsgefühl sowie Außenwirkung.</p>		
<b>Ablauf/Arbeitsschritte</b>	<b>wer?</b>	<b>bis wann?</b>
Planung der Implementierung von Projektarbeit	Konzeptgruppe	Ende des Schuljahres 2017/18
Organisation und Durchführung von besonderen Sportereignissen	Mü4, Pauluschke	Ende des Schuljahres 2017/18
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>		
<p>Projektarbeitskonzept Implementierung besonderer Sportereignisse im Schuljahresplan</p>		
<b>Evaluation</b>		
<b>Ergänzende Hinweise</b>		
„Gemeinsam Schule leben“ zu fördern ist ein langfristig angelegter Prozess.		
<b>Verantwortliche</b>		
<i>Konzeptgruppe, Mü4, Pauluschke</i>		